

Nisthilfen



Im heutigen Siedlungsraum mit seinen modernen Gebäuden, Gärten und Anlagen fehlen häufig Lebensräume mit ausreichenden natürlichen Strukturen wie beispielsweise Mauerritzen, Einschlußflöcher in Mauern und Dächern, alte Bäume mit Rissen und Höhlen, offene Bodenstellen, «ungepflegte» Ecken, unversiegelte Wege und Plätze. Verschiedene Tiere sind jedoch zur Erhaltung ihrer Art auf solche Strukturen angewiesen. Im öffentlichen Raum, in Gärten und sogar auf einem Balkon finden sich geeignete Plätze, wo es sich lohnt, Massnahmen zum Schutz und zur Förderung verschiedener Tiere zu tätigen. Ausserdem bietet sich damit die Gelegenheit, viele interessante und unterhaltsame Naturbeobachtungen zu machen.

Allgemeine Bemerkungen

Nisthilfen jeglicher Art können die verschiedenen natürlichen Lebensräume mit ihren Strukturen niemals ersetzen. Sie können immer nur Ersatz für verloren gegangene natürliche Nistorte sein. Wer einen wirksamen Beitrag für die Artenvielfalt im Siedlungsbereich leisten will, sollte in erster Priorität, wie einleitend bemerkt, naturnahe Lebensräume mit vielfältigen Kleinstrukturen bewahren und fördern.

Nisthilfen und andere künstliche Hilfsmassnahmen sind nur dann effizient, wenn die zu fördernde Tierart in der Gegend vorkommt und im Umfeld dieser Hilfen auch genügend Nahrung vorhanden ist. Es macht beispielsweise keinen Sinn, einen Nistkasten für Dohlen aufzuhängen, wenn diese Art in der Umgebung nicht vorhanden ist. Ebenso ist das Aufhängen einer Wildbienen-Nisthilfe erst dann erfolgreich, wenn in der Nähe ein genügend grosses Blüten-Angebot besteht.

Damit die Nisthilfen auch Sinn machen, soll vom Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel

abgesehen werden oder zumindest sehr zurückhaltend erfolgen.

Nisthilfen für Vögel

Nisthilfen für Höhlenbrüter

Für Vögel, welche ihre Nester in Höhlen bauen, können Nistkästen bereitgestellt werden. In der



Nistkasten für Höhlenbrüter

Natur nutzen diese Arten zum Bau ihrer Nester Baumhöhlen, Spalten und Löcher in Felsen und

Mauern oder auch Erdlöcher. Solche Höhlenbrüter sind beispielsweise Kohlmeise, Blaumeise, Star, Trauerschnäpper, Haus- und Feldsperling. Als einziger Vogel aus der Familie der Spechte brütet der Wendehals in nicht selbst gebauten Höhlen. Die anderen heimischen Spechte zimmern ihre Höhlen selber und brüten nie in Nistkästen.

Für verschiedene Vogelarten welche in Höhlen brüten gibt es spezielle Nistkastenmodelle (z.B. Schleiereule, Steinkauz, Wiedehopf, Mauersegler).

In den Nistkasten für Vögel fühlen sich auch verschiedene andere Tiere heimisch. Häufig findet man diverse Spinnen sowie Nester von Wespen und Hornissen. Auch Kleinsäuger wie der Siebenschläfer und die Haselmaus finden sich gerne in Nistkästen ein, sofern sich diese an geeigneten Orten (z.B. Obstgärten, Hecken) befinden.

Nisthilfen für Nischenbrüter

Jenen Vogelarten, welche in der Natur ihre Nester gerne in geschützten Nischen von Gebäuden und Felsen, unter Böschungen u.a. bauen, kann man sogenannte Halbhöhlen zur Verfügung stellen. Zu diesen Vogelarten gehören zum Beispiel Hausrotschwanz, Grauschnäpper und Bachstelze.



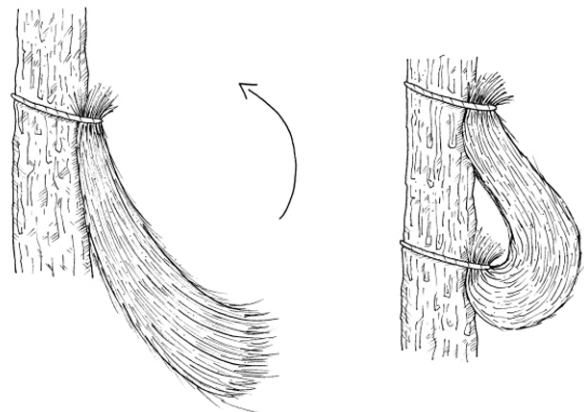
Nistkasten für Nischenbrüter

Spezielle Nisthilfen für Nischenbrüter gibt es für Mehl- und Rauchschnäpper, Baumläufer und Turmfalke.

Nisthilfen für Freibrüter

Vogelarten, welche ihre Nester nicht in Höhlen oder Nischen anlegen, nennt man Freibrüter. Diese Arten nisten beispielsweise auf dem Boden, in Büschen, in Astgabeln oder im Schilfröhricht. Zu diesen gehören etwa Buchfink, Heckenbraunelle, Singdrossel und Amsel. Für solche Arten können künstliche Nisthilfen

nur ganz beschränkt angeboten werden (z.B. Nisttaschen).



Nisttasche für Freibrüter

Freibrüter werden am wirkungsvollsten durch das Anpflanzen von Hecken, durch gezielte Schnittmassnahmen (Astquirle), durch stehen lassen oder neu pflanzen von Hochstamm-Obstbäumen sowie mit der Anlage von Asthaufen unterstützt.



Vogelnest in Astquirl

Nisthilfen für Insekten

Im Zusammenhang mit dem Schutz von Insekten wird häufig von «Insektenhotels» oder «Wildbienenhotels» gesprochen. Es müssen aber nicht immer grosse Anlagen gebaut werden, um unseren Wildbienen und anderen Insekten zu helfen. Wie auch mit den Nisthilfen für Vögel, so kann man leider nur einem kleinen Teil der bei uns vorkommenden etwa 600 Wildbienenarten mit künstlichen Nisthilfen unterstützen. Zur Förderung der meisten Arten sind der Erhalt und die Anlage natürlicher Lebensräume unerlässlich. Solche Lebensräume sind beispielsweise: offene Bodenflächen, unversiegelte Naturwege, Steilwände, Abbruchkanten an Weg- und Strassenborden, Ast- und Steinhaufen, stehendes Totholz, stehen gelassene dürre Pflanzenstängel.



Nisthilfe für Wildbienen und andere Insekten

Mit den künstlichen Nisthilfen können hauptsächlich einige Wildbienen gefördert werden, welche ihre Eier in sogenannte Niströhren ablegen. Solche Niströhren können hohle Pflanzenstängel (Schilf, Bambus) oder in Holz und Ton gebohrte Löcher sein. Von den sich in den Niströhren entwickelnden Larven profitieren manchmal auch parasitierende Insekten wie beispielsweise verschiedene Kuckucksbienen oder die Goldwespe. In den Hohlräumen und dunklen Ecken eines «Insektenhotels» finden auch Spinnen ideale Verstecke und reichliche Beute.

Hilfe für Fledermäuse

Fledermäuse verstecken sich tagsüber in Baumhöhlen, in Dachstöcken, unter Jalousiekästen sowie an anderen ruhigen, warmen und dunklen Orten. Baumhöhlen sind selten geworden und der Eintritt in Gebäude wird ihnen immer mehr verunmöglicht. Mit besonderen Fledermausschlafkästen kann man die Wohnungsnot dieser Tiergruppe lindern.



Fledermauskasten

Nisthilfen selber bauen oder kaufen

Neben den vorgängig angesprochenen Nisthilfen gibt es noch eine ganze Reihe weiterer Möglichkeiten, unseren Wildtieren im Siedlungsraum zu helfen. Wer sich tiefer mit dem Thema befassen will, dem seien die Broschüren und Merkblätter im folgenden Kapitel wärmstens empfohlen. Darin werden artenreiche Lebensräume vorgestellt und wichtige Informationen zum Bau und zur zweckmässigen Platzierung von Nisthilfen gegeben. Auch wird auf weiterführende Literatur sowie auf Bezugsquellen hingewiesen.

Lebensraum und Nisthilfen allgemein

- SVS/BirdLife Schweiz (2014), Nisthilfen für Tiere in Siedlungsraum, Feld, Wald und Gewässer.
- SVS/BirdLife Schweiz (2015), Blumenreiche Lebensräume und Wildbienen im Siedlungsgebiet.

Nisthilfen für Vögel

- SVS/BirdLife Schweiz, Merkblätter für die Vogelschutzpraxis, Nistkästen für Höhlenbrüter, www.birdlife.ch
- SVS/BirdLife Schweiz, Merkblätter für die Vogelschutzpraxis, Nisthilfen für Halbhöhlenbrüter, www.birdlife.ch
- SVS/BirdLife Schweiz, Merkblätter für die Vogelschutzpraxis, Hilfe für die Mehlschwalbe, www.birdlife.ch
- SVS/BirdLife Schweiz, Merkblätter für die Vogelschutzpraxis, Hilfe für die Rauchschnalbe, www.birdlife.ch
- SVS/BirdLife Schweiz, Merkblätter für die Vogelschutzpraxis, Mauersegler – das Wichtigste in Kürze, www.birdlife.ch
- SVS/BirdLife Schweiz, Merkblätter für die Vogelschutzpraxis, Schnitt von Sträuchern und Hecken in Siedlungen, www.birdlife.ch
- www.pronatura-aargau.ch, Nischenbrüter-Nistkästen.
- www.sylviameister.ch, Nisttaschen für den Zaunkönig
- Zimmerli E. (1988), Wohnungsnot auch bei Gefiederten. Zürich, Schweizer Vogelschutz SVS

Nisthilfen für Insekten

- SVS/BirdLife Schweiz, Kleinstrukturen-Praxismerkblatt 4, Wildbienen nisthilfen, www.birdlife.ch
- Manuela Di Giulio, Andreas Müller, SVS/BirdLife Schweiz, Blumenreiche Lebensräume und Wildbienen im Siedlungsgebiet.
- www.wildbee.ch, Anleitung zum Bau von Wildbienen-Nisthilfen mit vielen wichtigen Informationen.
- www.naturgartenfreunde.de, Insektennisthilfe von OBI, Aldi, Hinz&Kunz – Ein kritisches Resumee.
- www.pronatura-aargau.ch, Wildbienen nisthilfe.
- www.pronatura-bl.ch, Ein Haus für Wildbienen. Nisthilfen zum Ansiedeln und Beobachten von Wildbienen im Siedlungsraum.

Fledermausschutz

- Stiftung Fledermausschutz c/o Zoo Zürich, Zürichbergstrasse 221, 8044 Zürich. www.fledermausschutz.ch. Quartiere im Wald: Ersatzquartier Fledermauskasten
- Stiftung Fledermausschutz c/o Zoo Zürich, Zürichbergstrasse 221, 8044 Zürich. www.fledermausschutz.ch/Shop. Fledermäuse brauchen unsere Sympathie (1993).
- Bernische Informationsstelle für Fledermausschutz BIF, Tipps zum Bau von Fledermauskästen, www.fledermaus-be.ch
- www.pronatura-aargau.ch, Fledermauskasten.

Einige Nutzniesser von Nisthilfen



Feldsperling
Nistkasten für Höhlenbrüter.



Kohlmeise
Nistkasten für Höhlenbrüter.



Star
Nistkasten für Höhlenbrüter.



Gartenbaumläufer
Spezieller Nistkasten für Höhlenbrüter.



Hausrotschwanz
Nistkasten für Nischenbrüter.



Mauersegler
Spezieller Nistkasten für Mauersegler.



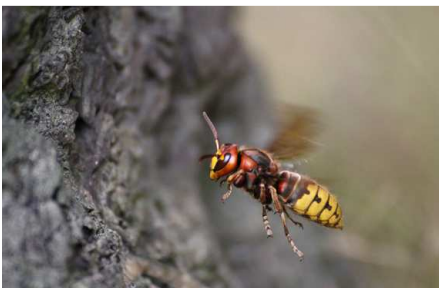
Gehörnte Mauerbiene
Insektennisthilfen (Schilf, Bambus, u.a.).



Rote Mauerbiene
Insektennisthilfen (Schilf, Bambus, u.a.).



Gemeine Goldwespe
Lebt parasitisch von diversen Bienen- und Wespenarten.



Hornisse
Baut ihr Nest gerne in Nistkästen von Höhlenbrütern. Sehr nützlich und schützenswert!



Haselmaus
Benützt gerne Nistkästen für Höhlenbrüter an gebüschreichen Orten.



Abendsegler
Höhlen aller Art, auch Nistkästen und besondere Fledermauskästen.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Oberrohrdorf, 5452 Oberrohrdorf, Landschaftskommission
www.oberrohrdorf.ch/umwelt-verkehr/mehr-natur-im-garten

Bildquellen:

Bund für Umwelt und Naturschutz:
www.bund-rvso.de; Nisttasche für Freibrüter S.2
www.bund-lemgo.de; Abendsegler in Nistkasten S.4
Naturschutzbund Deutschland:
www.nabu.de/presse/pressebilder; Hausrotschwanz S.4: Fotonatur;
Mauersegler S.4: Fotonatur
wikipedia/Nistkasten: Fledermauskasten S.3: Atamari

www.nabu-fotoclub.de: Star S.4: Günter Stoller; Gehörnte Mauerbiene S.4: Klemens Overkamp; Rote Mauerbiene S.4: Krzysztof Wesolowski; Gemeine Goldwespe S.4: Martin Herbst; Hornisse S.4: Kerstin Kleinke; Haselmaus S.4: Björn Schulz
Vogelwarte Sempach
www.vogelwarte.ch; Nistkasten für Höhlenbrüter S.1; Nistkasten für Nischenbrüter S.2
Bruno Gyr:
Feldsperling S.4, Kohlmeise S.4, Gartenbaumläufer S.4
Albert Wickart:
Titelbild S.1, Vogelnest in Astquirl S.2, Nisthilfe für Wildbienen und andere Insekten S.3